Templeton Global Climate Change Fund (der „Fonds“)

Unternehmenskennung (LEI-Code):
ROZ2JHNR2LH7P3EKVR10

FRANKLIN TEMPLETON

Nachhaltiges Investitionsziel

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

☒ JA	☐ NEIN
☒ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: 96,05%	☐ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 0,00% an nachhaltigen Investitionen
☒ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
☒ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
	☐ mit einem sozialen Ziel
☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: 0,00%	☐ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, **aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.

Inwieweit wurde das nachhaltige Investitionsziel dieses Finanzprodukts erreicht?

Um das nachhaltige Anlageziel zu erreichen, investierte der Fonds in Unternehmen, die zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Anpassung an den Klimawandel im Sinne des Pariser Klimaabkommens beitragen. Um die langfristigen Zielwerte für die Begrenzung der globalen Erwärmung gemäß dem Pariser Klimaabkommen zu erreichen, förderte der Fonds die Dekarbonisierung durch Investitionen in Lösungen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen und in Unternehmen, die sich verpflichtet haben, ihre Emissionen im Einklang mit dem 1,5-Grad-Szenario zu reduzieren.

Der Fonds verwendete keine Referenzwerte für das Erreichen seines nachhaltigen Anlageziels.

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die nachhaltigen Ziele dieses Finanzprodukts erreicht werden.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Das nachhaltige Anlageziel gilt als erreicht, wenn:

1. Die Strategie in Unternehmen anlegt, die Emissionen verringern, die Ressourceneffizienz verbessern und die physischen Folgen des Klimawandels beschränken. Der Fonds ist in zwei Hauptarten von Unternehmen investiert:

· Lösungsanbieter: Mehr als 50 % des Fonds sind in Unternehmen investiert, die mehr als 50 % ihres Umsatzes (oder alternative Kennzahl wie Vermögen) aus der direkten oder indirekten Reduzierung der Emissionen, des Ressourcenverbrauchs und/oder der klimabezogenen physischen Risiken erzielen, z. B. durch erneuerbare Energie, Energieeffizienz, Wasser- und Abfallmanagement, nachhaltigen Transport und Verkehr sowie nachhaltige Forst- und Landwirtschaft.

· Unternehmen im Übergang: Bis zu 50 % des Fonds sind in Unternehmen investiert, die mehr als 20 % der Umsatzerlöse (oder einer alternativen Kennzahl wie des Vermögens) direkt oder indirekt für die Reduzierung von Emissionen, des Ressourcenverbrauchs und/oder klimabezogener physischer Risiken einsetzen und sich durch entsprechende Produkte und Dienstleitungen zu Lösungsanbietern oder Unternehmen mit ermöglichenden Lösungen entwickeln.

2. Die CO2-Strategie des Fonds ist auf das Pariser Abkommen abgestimmt. Bewertet wird dies durch Schätzungen der vermiedenen Emissionen, die sich aus den von den Unternehmen in der Strategie bereitgestellten Klimalösungen ergeben, sowie den Verlauf der CO2-Intensität der Strategie.

Vermiedene Emissionen sind Emissionen, die freigesetzt worden wären, wenn eine bestimmte Maßnahme oder Intervention nicht stattgefunden hätte. Daher bezeichnet der Anlageverwalter sie als potenziell vermiedene Emissionen. Emissionen können durch die Verwendung eines effizienteren Produkts oder einer effizienteren Dienstleistung vermieden werden, was jedoch vom Verhalten der Verbraucher oder des Marktes abhängt.

Die potenziell vermiedenen Emissionen lagen deutlich über den Scope-1-, -2- und -3-Emissionen.

Die CO2-Intensität des Portfolios wird den Prognosen zufolge weiter sinken, basierend auf den Verpflichtungen der Unternehmen und historischen Trends.

* Weitere Einzelheiten zu den Berechnungsmethoden entnehmen Sie bitte dem Impact-Bericht des Fonds.

https://www.franklintempleton.lu/download/en-lu/educational-material/d92b92b7-fbf5-4475-a00b-0edd483858ee/Templeton-global-climate-change-fund-quarterly-impact-report.pdf

** Die „CO2-Intensität und Intensität vermiedener Emissionen“ wurde in „Gewichtete durchschnittliche Intensität“ geändert, um der Berechnungsmethode für die PAI-Indikatoren in Anhang 1 der SFDR besser Rechnung zu tragen. Bislang spiegelte die CO2-Intensität die Summe des Eigentumsanteils des Fonds, basierend auf dem prozentualen Anteil der gehaltenen Aktienmarktkapitalisierung, an den Emissionen der Emittenten, geteilt durch die Summe des Eigentumsanteils der Umsätze der Emittenten, wider. Die vermiedenen Emissionen und die CO2-Bilanz werden in tCO2e/1 Mio. USD EVIC ausgedrückt. Für den 30. Juni 2023 wurde die Messgröße tCO2e/investierter 1 Mio. USD verwendet. Die Berechnungsmethode ist gleich geblieben, aber wir wollten klarstellen, dass dies den Anteil des Unternehmenswerts einschließlich Barmitteln (EVIC) darstellt.

	Nachhaltigkeits-KPI im historischen Vergleich			
	2026	2025	2024	2023
Name des Nachhaltigkeits-KPI	Wert	Wert	Wert	Wert
Anteil der Lösungsanbieter im Fonds*	64,46%	61,10%	60,30%	55,04%
Anteil der Unternehmen im Übergang im Fonds*	32,15%	35,90%	33,31%	37,74%
Potenziell vermiedene Emissionsintensität (tCO2e/1 Mio. USD Umsatz)	-7.816,59	-14.254,00	-24.481,50	-15.742,90
CO2-Intensität – Scope 1 & 2 (tCO2e/1 Mio. USD Umsatz**)	150,73	132,30	167,33	172,70
CO2-Intensität – Scope 3 (tCO2e/1 Mio. USD Umsatz**)	639,01	651,40	Nicht zutreffend.	Nicht zutreffend.
Erzielte annualisierte Verringerung der CO2-Intensität über fünf Jahre (tCO2e/1 Mio. USD Umsatz)	-7,31%	-8,29%	-6,34%	-5,60%
Prozent der Unternehmen, die ihre Ziele für die Senkung der Treibhausgasemissionen beziffern	96,65%	94,70%	91,60%	90,00%
Annualisiertes CO2-Reduzierungsziel der investierten Unternehmen (gewichteter Durchschnitt)	-4,10%	-3,08%	-3,42%	-3,20%
Potenziell vermiedene Emissionen (tCO2e/1 Mio. USD EVIC)	-3.897,88	-4.063,00	-4.132,78	-11.500,10
CO2-Bilanz – Scope 1 & 2 (tCO2e/1 Mio USD EVIC)	66,05	75,50	98,01	96,00
CO2-Bilanz – Scope 3 (tCO2e/1 Mio USD EVIC)	293,98	384,40	428,66	524,00
Erzeugte erneuerbare Energie (MWh/1 Mio. USD EVIC)	49,74	70,99	130,35	181,10

		PAIs im historischen Vergleich							
		2026		2025		2024		2023	
PAI-Indikatoren	Maßeinheit	Wert	Umfang	Wert	Umfang	Wert	Umfang	Wert	Umfang
THG-Emissionen: Scope 1	tCO2e	62.608,49	95,86%	80.406,85	95,60%	100.865,78	92,72%	94.187,03	88,50%
THG-Emissionen: Scope 2	tCO2e	23.387,42	95,86%	29.066,39	95,60%	43.434,27	92,72%	41.202,55	88,50%
THG-Emissionen: Scope 3	tCO2e	376.912,25	95,86%	460.315,74	95,60%	650.683,62	92,49%	725.908,44	88,50%
THG-Emissionen: Scope 1 & 2	tCO2e	85.995,91	95,86%	109.473,25	95,60%	144.300,05	92,72%	135.389,58	88,50%
THG-Emissionen: Gesamtemissionen (geschätzt)	tCO2e	462.908,16	95,86%	569.788,98	95,60%	794.983,67	92,72%	861.298,01	88,50%
CO2-Fußabdruck 1&2	tCO2e/investierte Mio. €	80,07	95,86%	105,91	95,60%	114,31	92,72%	112,09	88,50%

		PAIs im historischen Vergleich							
		2026		2025		2024		2023	
PAI-Indikatoren	Maßeinheit	Wert	Umfang	Wert	Umfang	Wert	Umfang	Wert	Umfang
CO2-Fußabdruck insgesamt (geschätzt)	tCO2e/investierte Mio. €	431,79	95,86%	554,30	95,60%	630,57	92,72%	713,07	88,50%
THG-Emissionsintensität 1&2	tCO2e/Mio. € Umsatz	159,12	96,05%	175,51	96,44%	180,54	93,15%	159,10	88,50%
THG-Emissionsintensität insgesamt (geschätzt)	tCO2e/Mio. € Umsatz	839,18	96,05%	992,67	96,44%	957,49	93,15%	936,78	88,50%
Engagement in Unternehmen, die im Bereich fossiler Brennstoffe tätig sind.	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	9,47%	95,86%	16,78%	95,48%	10,71%	91,21%	8,32%	87,03%
Anteil des Verbrauchs nicht erneuerbarer Energien	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	66,45%	95,86%	Nicht zutreffend.	Nicht zutreffend.	Nicht zutreffend.	Nicht zutreffend.	Nicht zutreffend.	Nicht zutreffend.
Anteil der Erzeugung nicht erneuerbarer Energien	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	58,48%	4,72%	Nicht zutreffend.	Nicht zutreffend.	Nicht zutreffend.	Nicht zutreffend.	Nicht zutreffend.	Nicht zutreffend.
Intensität des Energieverbrauchs: Landwirtschaft	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	3,00%	0,00	63,95%	0,00	63,95%	0,00	84,57%
Intensität des Energieverbrauchs: Bergbau	GWh pro Mio. € Umsatz	1,32	0,72%	1,33	64,28%	1,44	64,28%	1,47	84,57%
Intensität des Energieverbrauchs: Verarbeitendes Gewerbe	GWh pro Mio. € Umsatz	0,67	51,88%	0,83	77,78%	0,75	77,78%	0,86	84,57%
Intensität des Energieverbrauchs: Elektrizität	GWh pro Mio. € Umsatz	0,74	8,07%	0,79	67,44%	0,22	67,44%	0,17	84,57%
Intensität des Energieverbrauchs: Wasser	GWh pro Mio. € Umsatz	1,91	4,97%	2,74	64,69%	3,89	64,69%	3,95	84,57%
Intensität des Energieverbrauchs: Bauwesen	GWh pro Mio. € Umsatz	0,13	2,00%	0,57	64,54%	0,22	64,54%	0,00	84,57%
Intensität des Energieverbrauchs: Handel und Fahrzeuge	GWh pro Mio. € Umsatz	0,67	3,18%	0,45	65,04%	0,90	65,04%	0,98	84,57%
Intensität des Energieverbrauchs: Transport und Lagerung	GWh pro Mio. € Umsatz	1,90	1,49%	0,00	63,95%	0,00	63,95%	0,00	84,57%
Intensität des Energieverbrauchs: Immobilien	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	0,00%	0,00	63,95%	0,00	63,95%	0,00	84,57%
Aktivitäten mit negativen Auswirkungen auf Gebiete mit empfindlicher biologischer Vielfalt	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	3,38%	95,86%	4,18%	95,80%	0,00%	91,79%	0,00%	87,03%
Emissionen in Wasser	Metrische Tonnen (EUR)	0,70	22,17%	0,30	11,04%	0,01	1,78%	0,00	2,40%
Gefährliche Abfälle	Metrische Tonnen (EUR)	1,43	94,33%	1,37	93,20%	1,56	66,08%	1,60	54,21%
Verstöße gegen die UNGC-Prinzipien und OECD-Leitsätze	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	0,00%	96,05%	0,00%	96,44%	0,00%	93,15%	0,00%	89,30%
Fehlen von Prozessen und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung von Grundsätzen des	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	0,00%	95,86%	0,00%	95,80%	15,68%	91,68%	30,53%	87,03%

		PAIs im historischen Vergleich							
		2026		2025		2024		2023	
PAI-Indikatoren	Maßeinheit	Wert	Umfang	Wert	Umfang	Wert	Umfang	Wert	Umfang
UN Global Compact und der Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen.									
Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Lohngefälle	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	10,91%	92,62%	12,76%	77,03%	12,58%	34,90%	13,77%	26,42%
Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittlicher prozentualer Anteil weiblicher Mitglieder des Geschäftsleitungsgremiums	35,46%	96,05%	38,01%	95,80%	34,31%	91,68%	33,63%	87,03%
Engagement in umstrittenen Waffen	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	0,00%	96,05%	0,00%	95,80%	0,00%	91,68%	0,00%	87,03%

… und im Vergleich zu früheren Perioden?

Ein Vergleich mit früheren Zeiträumen ist der Tabelle unter „Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?“ zu entnehmen.

Der Fonds ist aufgrund der höheren Barmittel etwas weniger in nachhaltigen Investitionen engagiert. Die an der EU-Taxonomie ausgerichteten Umsätze sind niedriger, da Unternehmen mit Sitz in der Europäischen Union (in den Anwendungsbereich fallende Unternehmen) geringer gewichtet sind – trotz einer höheren gemeldeten Ausrichtung bei mehreren einzelnen Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr.

Die Menge und die Intensität der vermiedenen Emissionen des Fonds sind im Vergleich zum vorherigen Berichtszeitraum gesunken. Dies war hauptsächlich auf geringere Portfoliogewichtungen von Unternehmen mit vergleichsweise hohen vermiedenen Emissionen zurückzuführen, was sich auch in einer geringeren Menge an erneuerbarer Energie widerspiegelt, die von den Portfoliounternehmen im Berichtszeitraum erzeugt wurde. Der Fonds hat sein Engagement im Themenbereich erneuerbare Energien nach einer starken Wertentwicklung im Jahresverlauf reduziert. Darüber hinaus hat ein Portfoliounternehmen, das erhebliche vermiedene Emissionen durch Dämmprodukte ausweist, seine geschätzten vermiedenen Emissionen nach einer Aktualisierung seiner Methodik deutlich nach unten korrigiert. Der Rückgang spiegelt die sinkende CO_2-Intensität des für die Berechnung verwendeten Referenzszenarios wider. Da die mit dem Energieverbrauch verbundenen Emissionen im Laufe der Zeit gesunken sind, führen dieselben durch Dämmlösungen erzielten Energieeinsparungen zu geringeren geschätzten vermiedenen Emissionen als in den Vorjahren. Da die vermiedenen Emissionen zwischen den einzelnen Portfoliounternehmen erheblich variieren und von unternehmensspezifischen Methoden und Annahmen beeinflusst werden, können bereits relativ geringe Veränderungen in der Portfoliozusammensetzung oder bei den Schätzungen der Emittenten wesentliche Auswirkungen auf die Gesamtkennzahlen des Fonds zu vermiedenen Emissionen haben.

Der gesamte CO_2-Fußabdruck und die gewichtete durchschnittliche CO_2-Intensität des Fonds sind niedriger als im Vorjahr.

Die gewichtete durchschnittliche CO_2-Intensität (Scope 1 und 2) der aktuellen Portfoliounternehmen ist in den vergangenen fünf Jahren weniger stark gesunken als im vorherigen Berichtszeitraum. Das gewichtete durchschnittliche CO_2-Reduktionsziel des Fonds hat sich jedoch gegenüber dem Vorjahr erhöht. Der Anteil des Portfolios mit CO2-Reduktionszielen hat sich ebenfalls erhöht.

Inwiefern wurden nachhaltige Investitionsziele durch die nachhaltigen Investitionen nicht erheblich beeinträchtigt?

Die Anlageverwaltung verwendete eigene Methoden und qualitative Analysen, um die Ausrichtung des Portfolios an den DNSH-Grundsätzen („Do No Significant Harm“) sicherzustellen.

Darüber hinaus wendete der Fonds ESG-Ausschlüsse an und reduzierte dadurch die Wahrscheinlichkeit weiter, dass der Fonds in Emittenten investiert, die erheblichen Schaden bewirken.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei der Beurteilung der Frage, ob die nachhaltigen Investitionen des Fonds dem DNSH-Grundsatz entsprechen, berücksichtigte der Anlageverwalter alle verpflichtenden PAI-Indikatoren aus Tabelle 1 in Anhang I der technischen Regulierungsstandards zur SFDR sowie optionale Indikatoren aus den Tabellen 2 und 3, die für relevant erachtet wurden, und weitere Datenpunkte, die als Indikatoren für nachteilige Auswirkungen betrachtet wurden. Der Anlageverwalter führte diese Analyse auf der Ebene der einzelnen nachhaltigen Investitionen durch, sodass die Relevanz und Wesentlichkeit der PAI-Indikatoren bei verschiedenen Anlagen jeweils unterschiedlich sein können. Emittenten, die nach Einschätzung des Anlageverwalters gegen diese Indikatoren verstießen, wurden nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft. Es gab im Berichtsjahr keine Emittenten, die nach Analyse der Anlageverwaltung bezüglich der nachhaltigen Investitionen gegen diese Indikatoren verstießen.

Standen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Der Fonds investierte nicht in Unternehmen, die die wichtigsten internationalen Konventionen (UNGC-Prinzipien, die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (die „OECD“) für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte), wie von MSCI festgelegt, nicht einhielten. Ausnahmen (Abweichungen von den Analysen von MSCI) konnten nur nach einer formellen Überprüfung der mutmaßlichen Verstöße gemacht werden, wenn die Anlageverwaltung sich entweder nicht der Schlussfolgerung anschloss, dass das Unternehmen an Verstößen gegen die Grundsätze dieser Konventionen beteiligt war, oder wenn sie feststellte, dass das Unternehmen positive Änderungen vorgenommen und umgesetzt hatte, die als zufriedenstellend erachtet wurden, um dem Mangel/Verstoß angemessen zu begegnen. Die Schwere des Verstoßes, die Reaktion, die Häufigkeit und die Art der Beteiligung wurden bei der Beurteilung, ob das Unternehmen die internationalen Konventionen einhielt, berücksichtigt. Während des Berichtszeitraums gab es keine Ausnahmen.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Fonds bewertete die nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf die Nachhaltigkeit, wie zum Beispiel nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt oder Sicherheit der Mitarbeiter, Zwangsarbeit oder Bestechung, und versuchte, den Schaden zu mindern. Die Strategien der Unternehmen zur Verringerung der nachteiligen Auswirkungen und zur Steigerung der positiven Auswirkungen ihrer Aktivitäten flossen in die ESG-Bewertung und -Ratings ein, was ggf. die Investitionsentscheidungen beeinflusst hat. Der Anlageverwalter arbeitete an Maßnahmen, um diese Auswirkungen zu bekämpfen und zu mindern. Beispiele für den Dialog mit Unternehmen zu diesem Thema finden sich im Templeton Global Equity Group Stewardship & Sustainability Report: https://franklintempletonprod.widen.net/content/bpvqvahls2/pdf/tgi-stewardship-sustainability-report-2026.pdf.

Für alle Unternehmen wendet der Fonds spezifische Kriterien für die folgenden PAI an:

Treibhausgasintensität,

Geschlechtervielfalt im Vorstand,

Tätigkeiten im Bereich fossiler Brennstoffe,

Verstöße gegen die UNGC-Prinzipien oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und

Engagement in umstrittenen Waffen

· Treibhausgasintensität

Mit Unternehmen, die hinsichtlich ihrer Treibhausgasintensität (Scope 1 und 2) im Vergleich zu ähnlichen Unternehmen zum schlechtesten Fünftel gehören und deren Intensität mehr als die Hälfte derjenigen des MSCI All Country World Index beträgt, wird ein Dialog geführt. Von diesen Unternehmen wird erwartet, dass sie innerhalb von drei Jahren ein Emissionsreduktionsziel festlegen oder nicht mehr zum schlechtesten Fünftel gehören. Sollte nach drei Jahren keine Verbesserung eingetreten sein, ergreift der Anlageverwalter alle angemessenen Maßnahmen zur Veräußerung.

Zum Ende des Berichtszeitraums waren 16,05 % des Fondsvermögens in Unternehmen investiert, die dieses Screening-Kriterium erfüllten. Alle diese Unternehmen hatten Emissionsreduktionsziele festgelegt; daher war kein zusätzlicher Dialog zur Festlegung eines solchen Ziels erforderlich.

· Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen

Gemäß den Richtlinien des Fonds erhielten Unternehmen, die keine Frauen im Vorstand hatten, die Auflage, innerhalb eines Zeitraums von 3 Jahren ein weibliches Vorstandsmitglied aufzunehmen. Sollte nach 3 Jahren keine Verbesserung eingetreten sein, ergreift der Anlageverwalter alle angemessenen Maßnahmen zur Veräußerung.

Ein einziges Unternehmen hatte keine Frauen im Vorstand. Wir führten einen Dialog mit dem Unternehmen und stimmten im Vorjahr gegen Mitglieder des Verwaltungsrats. Die Unternehmensleitung bestätigte, an ihrer Zusage festzuhalten, eine Frau für den Verwaltungsrat zu nominieren, und bestellte im Juli 2026 eine Frau in den Verwaltungsrat. Darüber hinaus war die Geschlechtervielfalt im Fonds größer als in der Benchmark, dem MSCI All Country World Index, und betrug mehr als 33 %. Der Prozentsatz der Frauen im Vorstand betrug am 30. Juni 2026 34,4 %.

· Verbindung zu fossilen Brennstoffen

Gemäß den Richtlinien des Fonds wurden Aktivitäten der Erzeugung fossiler Energie und Unternehmen, deren Umsatzerlöse zu mindestens 5 % mit Öldienstleistungen erzielt wurden, ausgeschlossen. Der Fonds investierte auch nicht in Unternehmen, die mindestens 5 % des Umsatzes mit der Erzeugung von Strom aus Atomkraft, Kraftwerkskohle oder Rohöl erwirtschafteten.

Von den Unternehmen, die in der Stromerzeugung tätig sind, bevorzugte die Anlageverwaltung Unternehmen mit einer höheren Nutzung und Erzeugung von erneuerbarer Energie. Keines der Portfoliounternehmen, die an der Stromerzeugung beteiligt sind, haben ihre Produktion oder Kapazität von kohle- oder atomkraftbasierter Energie strukturell erhöht. Alle Unternehmen, die in der Stromerzeugung tätig sind, haben die Produktion oder Kapazität von erneuerbaren Energiequellen gesteigert oder stellen spezielle Ausrüstung oder Dienstleistungen dafür bereit. Alle haben mehr als 50 % ihrer Umsatzerlöse aus der Stromerzeugung mit einer THG-Intensität von mehr als 100 g CO2e/kWh erzielt. Darüber hinaus haben sie mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllt:

* SBTi-Ziel von weit unter 2 °C oder 1,5 °C oder Verpflichtung zu einer SBTi „Business Ambition for 1.5°C“

* Emissionsintensität am 1,5 °C-Ziel ausgerichtet, basierend auf einer wissenschaftlich fundierten Bewertung der Ausrichtung

* Weniger als 5 % der Umsatzerlöse wurden aus nicht erneuerbarer Energie oder Wärmeerzeugung erzielt

* Erwirtschaftung von mehr als 50 % ihres Umsatzes oder Investitionen aus Wirtschaftstätigkeiten, die in der EU-Taxonomie vorgesehen sind, oder Beitrag zu Umwelt- oder nachhaltigen Zielen

* Ihre CO2-Intensität liegt unter 374 gCO2/kWh bezogen auf 2022 (Rückgang auf 315 in 2025)

· Verstöße gegen die UNGC-Prinzipien oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen

Der Fonds stellte die Compliance mit seinen Ausschlussrichtlinien sicher, die Investitionen in Unternehmen verbieten, die nach Ansicht des Anlageverwalters diese internationalen Normen erheblich verletzen.

· Verbindung zu umstrittenen Waffen

Der Fonds stellte die Compliance mit seinen Ausschlussrichtlinien sicher, die Investitionen in Streumunition, Antipersonen-Landminen und biologische, chemische und nukleare Waffen verbieten.

Was waren die Hauptinvestitionen bei diesem Finanzprodukt?

Im Referenzzeitraum setzten sich die Hauptinvestitionen dieses Fonds (ohne liquide Mittel) wie folgt zusammen:

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 2025-07-01 – 2026-06-30.

Größte Investitionen	Sektor	% der Vermögenswerte	Land
MICROSOFT CORP	Informationstechnologie	6,28%	USA
ALPHABET INC	Kommunikationsdienste	4,80%	USA
SSE PLC	Versorgungsunternehmen	3,91%	Vereinigtes Königreich
THERMO FISHER SCIENTIFIC INC	Gesundheitssektor	3,83%	USA
ING GROEP NV	Finanzsektor	3,69%	Niederlande
TAIWAN SEMICONDUCTOR MANUFACTURING CO LTD	Informationstechnologie	3,49%	Taiwan, Provinz Chinas
CROWN HOLDINGS INC	Grundstoffe	3,43%	USA
Smurfit Westrock PLC	Grundstoffe	3,38%	Irland
RAYONIER INC	Immobilien	3,00%	USA
CNH INDUSTRIAL NV	Industrie	2,91%	Vereinigtes Königreich
VEOLIA ENVIRONNEMENT SA	Versorgungsunternehmen	2,81%	Frankreich
SAMSUNG ELECTRONICS CO LTD	Informationstechnologie	2,75%	Südkorea
VESTAS WIND SYSTEMS AS	Industrie	2,70%	Dänemark
INFINEON TECHNOLOGIES AG	Informationstechnologie	2,67%	Deutschland
AUTODESK INC	Informationstechnologie	2,59%	USA

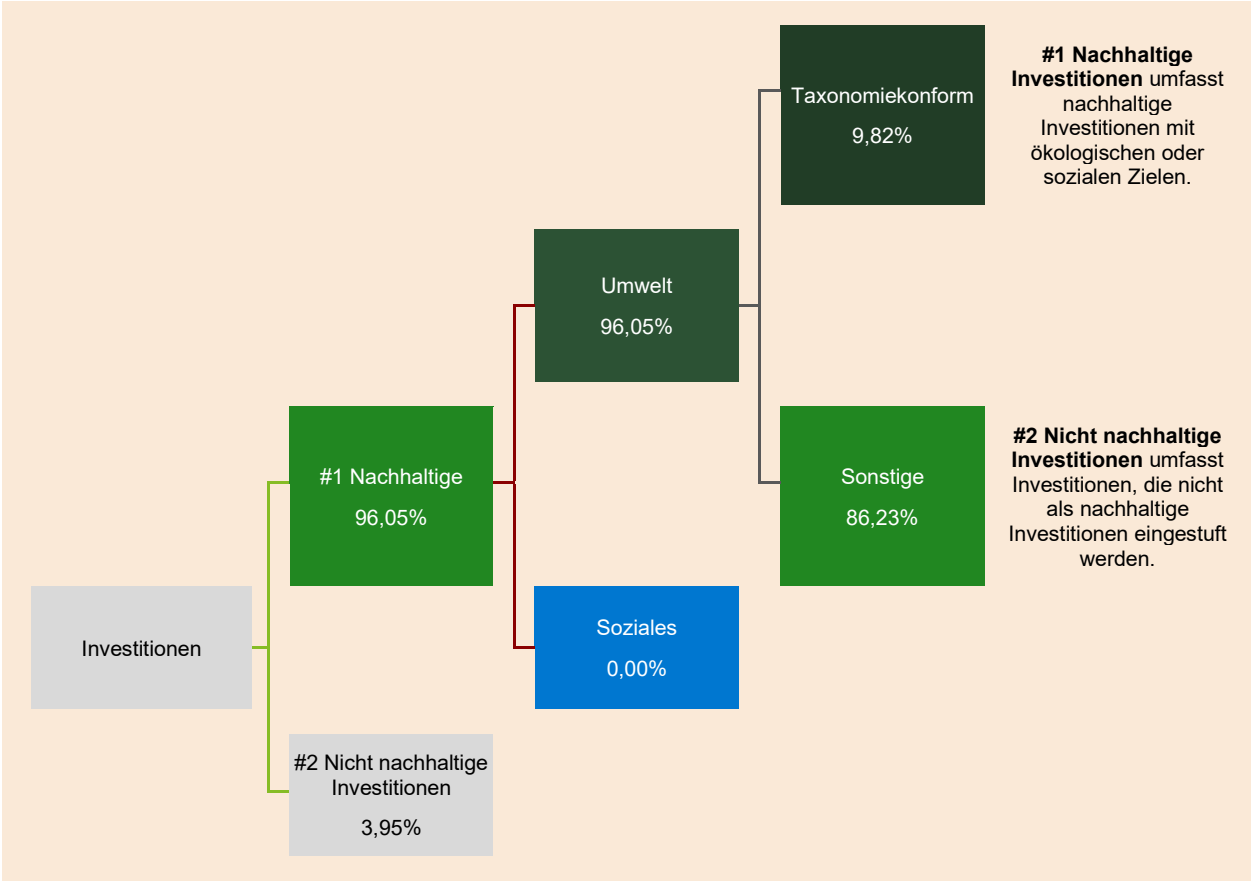
Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Der Anteil der nachhaltigen Investitionen lag bei 96,05 %.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

96,05 % des Portfolios trugen zum nachhaltigen Anlageziel des Fonds bei. Der verbleibende Teil (3,95 %) trug nicht zum nachhaltigen Anlageziel des Fonds bei und bestand aus liquiden Mitteln, die für den Liquiditätsbedarf des Fonds gehalten wurden.



	Vermögensallokation im historischen Vergleich			
	2026	2025	2024	2023
Anlagekategorie	Anteil der Anlagen	Anteil der Anlagen	Anteil der Anlagen	Anteil der Anlagen
#1 Nachhaltige	96,05%	96,47%	93,58%	92,78%
#2 Nicht nachhaltige Investitionen	3,95%	3,53%	6,42%	7,22%
Umwelt	96,05%	96,47%	93,58%	92,78%
Soziales	K. A.	K. A.	K. A.	K. A.
Taxonomiekonform	9,82%	15,27%	12,31%	11,30%
Sonstige	86,23%	81,20%	81,27%	81,48%

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Die Hauptsektoren und Untersektoren dieses Fonds (ohne liquide Mittel) setzten sich im Referenzzeitraum wie folgt zusammen:

Wichtigste Sektoren	% der Vermögenswerte
Informationstechnologie	24,86%
Industrie	22,41%
Grundstoffe	15,33%
Versorgungsunternehmen	10,88%
Finanzsektor	5,25%
Kommunikationsdienste	4,80%
Gesundheitssektor	3,83%
Zyklische Konsumgüter	3,23%
Immobilien	3,00%
Basiskonsumgüter	2,45%
Wichtigste Teilsektoren	**% der Vermögenswerte**
Halbleiter und Halbleiterausrüstung	12,38%
Software	9,73%
Behältnisse u. Verpackungen	6,81%
Stromversorger	6,13%
Maschinen	5,32%
Baustoffe	5,24%
Interaktive Medien u. Dienstleistungen	4,80%
Elektrogeräte	4,75%
Chemische Erzeugnisse	4,27%
Biowissenschaft – Hilfsmittel u. Dienstleistungen	3,83%
Banken	3,69%
Metalle u. Bergbau	3,09%
Spezialisierte REITs	3,00%
Multi-Versorger	2,81%
Technologie-Hardware	0,00%

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO_2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Wirtschaftstätigkeiten, für die es noch keine CO_2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Inwiefern wurden nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht?

Der Fonds investierte 9,82 % seines Nettovermögens in nachhaltige Anlagen mit einem Umweltziel, die auf die EU-Taxonomie ausgerichtet waren.

Die Investitionen trugen hauptsächlich zum Klimaschutzziel bei. Der Beitrag zu Wasser, Kreislaufwirtschaft und Vermeidung von Verschmutzung lag jeweils deutlich unter 1 %.

Die Taxonomiekonformität wurde nicht von einem Prüfer oder einem Dritten bestätigt.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?[1]

☐Ja

☐ In fossiles Gas ☐ In Kernenergie

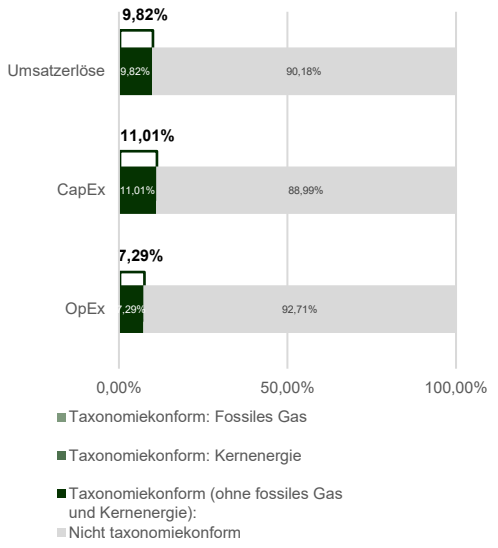
☒Nein

Die taxonomiekonformen Tätigkeiten werden angegeben als Anteil der:

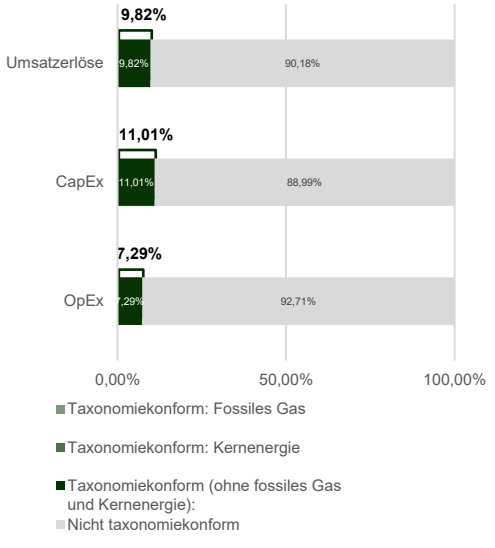
- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

In den nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen***



2. Taxonomiekonformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen***



In dieser Grafik sind 100,00% der Gesamtinvestitionen erfasst.

Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.*

Wird die Einhaltung des oben genannten Prozentsatzes der Taxonomiekonformität von einem Wirtschaftsprüfer oder einem Dritten bestätigt?

☐ Ja

☒ Nein

[1] Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung links am Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Wie hoch war der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Da der Fonds den Mindestanteil an Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten auf 0 % festgelegt hat, wurde keine Berechnung dieser Investitionen vorgenommen.

Wie hat sich der Anteil der mit der EU-Taxonomie konformen Investitionen im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Der Anteil verringerte sich von 15,27 % im vorherigen Zeitraum auf 9,82 %.

	Prozentsatz der taxonomiekonformen Investitionen einschließlich Staatsanleihen		
	2026	**2025**	**2024**
Umsatzerlöse	9,82%	15,27%	12,31%
CapEx	11,01%	20,23%	12,56%
OpEx	7,29%	15,80%	9,18%

	Prozentsatz der taxonomiekonformen Investitionen ohne Staatsanleihen		
	2026	**2025**	**2024**
Umsatzerlöse	9,82%	15,27%	12,31%
CapEx	11,01%	20,23%	12,56%
OpEx	7,29%	15,80%	9,18%

sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, **die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie nicht berücksichtigen**.

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden?

Der Anteil der nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht auf die EU-Taxonomie ausgerichtet waren, betrug 86,23 %.

Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Anteil sozial nachhaltiger Investitionen betrug 0,00 %.

Welche Investitionen fielen unter „Nicht nachhaltige Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Der Anteil der Anlagen unter „#2 Nicht nachhaltige Investitionen“ lag bei 3,95 % und umfasste liquide Anlagen (zusätzliche liquide Mittel, Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds), die zur Deckung des Liquiditätsbedarfs des Fonds gehalten wurden. Der Fonds hat im Berichtszeitraum keine Derivate eingesetzt.

Die Anlageverwaltung wendete einen ökologischen und sozialen Mindestschutz an, indem sie sich vergewisserte, dass die für die Platzierung von Einlagen ausgewählten Gegenparteien die EU Taxonomy Safeguards laut Bewertung durch MSCI erfüllten. Mit Gegenparteien, die diese Kriterien nicht erfüllen, schloss der Fonds keine Transaktionen ab.

Der begrenzte Anteil der Investitionen, die unter „#2 Nicht nachhaltige Investionen“ fallen, und der geltende Mindestschutz beeinträchtigten die Einhaltung der nachhaltigen Anlageziele des Fonds nicht.

Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung des nachhaltigen Investitionsziels ergriffen?

Der Fonds reduzierte das Anlageuniversum um mehr als 20 %, indem die Unternehmen mit den schlechtesten Klimabilanzen gemäß der eigenen Methodik des Anlageverwalters ausgeschlossen wurden.

Der Anlageverwalter verwendete sein eigenes Ratingsystem, um Unternehmen zu ermitteln, bei denen sie überzeugt waren, dass sie ihre Auswirkungen auf die soziale und ökologische Entwicklung verantwortungsvoll steuern. ESG-Ratings wurden für Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren vergeben, die je nach Branchenrelevanz gewichtet werden, um ein ESG-Gesamtrating zu erhalten. Die Ratings wurden auf einer Skala von 1 (am besten) bis 5 (am schlechtesten) vergeben. Nachfolgend ist eine Aufschlüsselung des Fondsportfolios nach ESG-Rating zum 30. Juni 2026 dargestellt (ohne Anlagewerte, die unter „#2 Nicht nachhaltige Investitionen“ fallen):

1: (Herausragend) 15,07 %

2: (Überdurchschnittlich) 84,93 %

3: (Durchschnittlich) 0,00 %

4: (Schlecht) 0,00 %

5: 0,00 %

Der Fonds erfüllte seine verbindliche Verpflichtung, Unternehmen auszuschließen, die nach der eigenen ESG-Methode des Anlageverwalters die Bewertung „5“ oder bei der Umweltbewertung die Bewertung „4“ oder „5“ erhalten haben.

Der Fonds ist verpflichtet, ein gewichtetes durchschnittliches ESG-Rating aufrechtzuerhalten, das höher ist als die durchschnittliche ESG-Bewertung der Unternehmen im Anlageuniversum, definiert als MSCI ACWI Investable Market Index (der „MSCI ACWI IMI"), basierend auf dem MSCI ESG-Rating, das numerisch durch den MSCI ESG-Score gemessen wird. Per 30. Juni 2026 lag der Score des Fonds mit 7,58 über dem Durchschnitt des MSCI ACWI IMI von 5,61.

Der Fonds verpflichtete sich zur Zusammenarbeit mit Unternehmen, die keine Frauen im Vorstand haben, mit der Auflage, innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren ein weibliches Vorstandsmitglied aufzunehmen. Ein einziges Unternehmen (NHPC Limited) hatte keine Frauen im Vorstand. Wir führten einen Dialog mit dem Unternehmen und stimmten 2025 gegen Mitglieder des Verwaltungsrats. Die Unternehmensleitung bestätigte, an ihrer Zusage festzuhalten, eine Frau für den Verwaltungsrat zu nominieren, und bestellte im Juli 2026 eine Frau in den Verwaltungsrat.

Der Fonds verpflichtete sich, mit Unternehmen einen Dialog zu führen, die eine Verschlechterung des angestrebten KPI meldeten. Wird innerhalb von zwei Jahren nach der ersten Bekanntgabe der KPI-Verschlechterung keine Verbesserung gemeldet, wird die Anlage veräußert. Zum Ende des Berichtszeitraums waren 16,05 % des Fondsvermögens in Unternehmen investiert, die dieses Screening-Kriterium erfüllten. Alle diese Unternehmen hatten Emissionsreduktionsziele festgelegt; daher war kein zusätzlicher Dialog zur Festlegung eines solchen Ziels erforderlich.

Der Fonds investierte nicht in Unternehmen, die gegen seine Ausschlussrichtlinien verstoßen, wie in den vorvertraglichen Informationen des Fonds dargelegt.

Der Fonds berücksichtigte alle 14 verbindliche PAIs und zwei zusätzliche PAIs als Teil der Investmentanalyse, die Indikatoren zur Energie- und Wassereffizienz, Umweltverschmutzung und Risiken für die biologische Vielfalt umfasste.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Nachhaltigkeitsreferenzwert abgeschnitten?

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt das nachhaltige Ziel erreicht.

Nicht zutreffend.